



ÖSTERREICH GEHÖRT DEN TATKRÄFTIGEN.

ÖVP

Wir glauben daran, dass es in diesem Land viele Menschen gibt, die ihre Zukunft positiv gestalten wollen. Und für diese Menschen gibt es die ÖVP.

- Wir sind die Partei für alle, die im Leben etwas schaffen wollen.
- Für alle, die anpacken, statt zu raunzen.

► Für alle, die in der Zukunft eine Chance sehen und keine Bedrohung.

► Für alle, die aufsteigen wollen und nicht sitzen bleiben.

► Wir sind die Partei für alle, die unser Land jeden Tag ein Stück stärker machen und der nächsten Generation ein besseres Österreich übergeben wollen.

Aus dem Inhalt:

Gemeindefusionierung.....	2	Veranstaltungen	11
Bauernbund.....	3	international - sozial.....	12
Aufest 2013.....	6	Sport	13
Forum Gesundheit.....	9	Fußball in Öblarn.....	14
Wald & Wild.....	10	Dank & denk	16

Am 29. September



Gemeindefusionierung

Von Vize-Bgm. und ÖVP-Ortsparteiobmann Franz Zach

Liebe Öblarnerinnen, Liebe Öblarner! Liebe Jugend!

Eines der wichtigsten Themen für uns Gemeindebürger zur Zeit ist wohl die Nationalratswahl am 29. September - ODER DOCH NICHT?

Wir Öblarner und Niederöblarner stellen wahrscheinlich den Punkt Gemeindefusion noch vor die Nationalratswahl. Ich frage mich schon einige Monate, welche Gemeindeführung wir in Öblarn haben. Dass eine endgültige positive Entscheidung vom Öblarner Gemeindegassier und vom Öblarner Bürgermeister so lange verzögert wird, bis unser Herr Bürgermeister von Landeshauptmann Voves die Weisung bekommt, zuzustimmen, zeigt dass die persönliche Machtausübung für Bgm. Lemmerer im Vordergrund steht. Die ÖVP Fraktion hat bereits vor Monaten den Wünschen der Gemeinde Niederöblarn zugestimmt, da sie aus unserer Sicht leicht umsetzbar sind. Es ist nur zu verständlich, dass eine Gemeinde, die mit einer anderen fusioniert und dabei ihre Eigenständigkeit verliert, vorher noch die für sie wichtigsten Punkte sicherstellen möchte.

Zur Information in kurzen Worten die 11 geforderten Punkte des Niederöblarner Gemeinderates:

1. Das Gemeindeamt Niederöblarn soll künftig als **Außen- und Servicestelle** bestehen bleiben und mit **einer** wichtigen Kompetenz ausgestattet werden. Dabei ist daran gedacht, dass z.B. unter anderem das **Bauamt** (Bauverhandlungen, Bauaktenverwaltungen etc.) für die künftige neue Gemeinde in Niederöblarn angesiedelt wird. Dies soll den Standort Niederöblarn absichern und auch ermöglichen, dass weiterhin umfangreiche andere Gemeindeserviceleistungen angeboten werden können.

2. Es wurden die einzelnen Dienstposten erarbeitet. Dies ist in Abspra-

che und mit Zustimmung aller betroffenen Mitarbeiter geschehen. So soll z.B. der bisherige Amtsleiter Walter Greimeister künftig die Außen- und Servicestelle leiten und weiterhin die Agenden des Abwasserverbandes als Geschäftsführer (30%-Beschäftigung) beibehalten. Herr Walter Schmiedhofer soll u. a. mit der Aufgabe des **Bauamtsleiters** betraut werden und diese Tätigkeit am Standort des ehemaligen Gemeindeamtes Niederöblarn ausführen, sowie in einigen Jahren auch die Aufgabenbereiche von Walter Greimeister übernehmen. Auch der Außendienstmitarbeiter Alfred Zamberger bleibt als Teilzeitbeschäftigter vor allem dem Bauhof in Niederöblarn zugeordnet, Frau Karin Egger soll weiterhin für die Raumpflege der Volksschule und des Gemeindeamtes in Niederöblarn zuständig sein.

3. Das zwischen der Gemeinde Niederöblarn und dem **Abwasserverband Gröbming - Ennsboden** bestehende **Arbeitsübereinkommen** ist von der neuen Gemeinde Öblarn zu übernehmen. Die Geschäftsführung wird weiterhin von Walter Greimeister, die Buchhaltung durch Frau Monika Seebacher am bisherigen Standort abgewickelt.

4. Zum Thema „Volksschule“ muss von den Vertretern der Marktge-



meinde Öblarn die verbindliche Zusage gegeben werden, dass **nicht auf Initiative der MG Öblarn** die Volksschule Niederöblarn geschlossen werden darf! (Es wäre schlimm genug, wenn die Schule durch ein Schulschließungsverfahren seitens des Landes irgendwann geschlossen werden würde!)

5. Der Bestand der **Freiwilligen Feuerwehr Niederöblarn** darf seitens der Öblarner Gemeindeführung nicht in Frage gestellt werden. Die bisherigen finanziellen Zuwendungen müssen auch seitens der neuen Gemeinde bereitgestellt werden.

6. Eine ebenfalls besonders wichtige Forderung ist die **Beibehaltung der 70%igen Kostenbeteiligung der Gemeinde bei den Wegerhaltungsgenossenschaften.**

7. Der Aufgabenbereich des **Winterdienstes (Schneeräumung inkl. Streudienst)** für den künftigen Ortsteil Niederöblarn (gesamtes Straßennetz der derzeitigen Gemeinde Niederöblarn) wird weiterhin über



GRANIT · Zimmerei · Filialen Haus und Liezen

einen Werkvertrag durch den Landwirt Werner Bliem durchgeführt werden. Der derzeit aufrechte Vertrag mit Herrn Bliem wird noch vor Jahresende 2014 verlängert und ist von der MG Öblarn zu übernehmen.

8. „Gebührenharmonisierung“: Für die Zeit von 2015 bis 2020 ist anzustreben bzw. sicherzustellen und wenn möglich rechtlich durch das Land absichern zu lassen, dass zwei verschiedene Gebührenkreise (Öblarn, Niederöblarn) verrechnet werden können. Es dürfen also die Gebühren der Niederöblarner Steuer- bzw. Abgabepflichtigen **aufgrund der Fusion** nicht schlagartig bzw. wesentlich erhöht werden, sondern dürfen diese nur in geringem und vertretbarem Ausmaß bis zum Jahr 2020 harmonisiert werden.

9. Die bestehende **Nutzungsvereinbarung** zwischen der Gemeinde Niederöblarn und der **Österreichischen Turn- und Sportunion** gilt noch bis 31. 8. 2018 und ist von der neuen Gemeinde Öblarn 1:1 zu übernehmen. Vor Ablauf dieser Vereinbarung sollte man sich um eine Verlängerung dieser Vereinbarung zu ähnlichen Bedingungen bemühen.

10. Die bisher von der Gemeinde Niederöblarn bezahlten Transportkosten für die Niederöblarner Kindergartenkinder von der Sammelstelle in Niederöblarn zum Kindergarten Öblarn und retour müssen ab 2015 von der MG Öblarn übernommen werden.

11. Auch der derzeit von der Gemeinde Niederöblarn gewährte Zuschuss an die Firma Taxi Reith bzw. eine Nachfolgefirma für den Schülertransport (Volks- und Hauptschüler) muss künftig von der MG Öblarn bezahlt werden.

Liebe ÖblarnerInnen, wenn sie diese Punkte durchgelesen haben machen Sie sich selbst ein Bild und überlegen Sie, ob diese Forderungen wirklich so unanständig sind, wie GK Knerzl, GR Dr. Fitl oder GR Rabenhaupt behaupten. Auf jeden Fall ist es für die gemeinsame Zukunft wichtig, dass in der Gemeinderatssitzung vom 18. September die Fusionierung beschlossen wurde.

Nationalratswahl 2013

Auch wenn mancher die Politiker in Wien äußerst kritisch und ablehnend bewertet, muss er seine einzige Chance zur persönlichen Mit-

bestimmung nutzen. Wenn man sich auch unklar ist, für welche Partei das Kreuzerl gemacht werden soll, ist es jedermanns Pflicht, wählen zu gehen. Wenn auch ein leerer Stimmzettel abgegeben wird, ist es immer noch besser, als gar nicht zu wählen. Mit jeder Stimme die nicht abgegeben wird, stärkt man durch das D'Hondtsche Wahlverfahren die Kleinparteien, und das kann wohl nicht die Zukunft für Österreich sein. Nicht wählen zu gehen gefährdet die Zukunft unserer Demokratie, die sich unsere Vorfahren schwer erarbeitet haben. Bitte gehen Sie am 29. September zwischen sieben und zwölf Uhr in die VS Öblarn, und geben Sie Ihre Stimme ab.

Wenn Sie weiterhin einen gesicherten Arbeitsplatz haben wollen und wissen, dass mit Fleiß unser Lebensstandard gehalten werden kann, dann wählen Sie ÖVP, damit haben wir die beste Unterstützung.

Euer Vizebürgermeister

Franz Hoch

Danke, Walter Höpfinger!

Unsere sehr geschätzte Ehrenbürger Walter Höpfinger ist am 27. August 2013 im 92. Lebensjahr verstorben.

Er wurde am 30. August in einem sehr feierlichen Begräbnis in Anwesenheit von 15 Fahnenverbänden auf dem Öblarner Friedhof bestattet. Neben allen Aktivitäten für

Kultur und Tourismus in den vielen Öblarner Vereinen war Walter Höpfinger viele Jahre lang auch in unserer ÖVP-Gesinnungsgemeinschaft an vorderster Stelle aktiv und als Gemeinderat und Gemeindegassier ein wichtiger Teil der Gemeindepolitik. Vor allem bedankt sich das Team von „Öblarn ak-

tiv“ für die unzähligen Beiträge, die Walter Höpfinger in unsere Redaktion geliefert hat.

Er hat bis zur letzten Ausgabe im März 2013 wichtige Informationen und Fotos von diversen Ereignissen in Öblarn und Niederöblarn in unsere Ortszeitung eingebracht. Walter wird uns fehlen.



Elektromann
Einbau • Service • Sicherheit

**Bioelektrik
Anlagenbau
Photovoltaik
Elektroheizungen
Blitzschutzanlagen
Elektroinstallationen**

WPA AIGEN / E. ROTTENMANN www.elektromann.at
☎ 03682/24233-0 ☎ 03614/2253 office@elektromann.at

Wenn Einsatz und Leistung zählen, dann...



ZORWEG
transporte

- ◆ Baggerungen aller Art
- ◆ Transporte u. Kranarbeiten
- ◆ Schneeräumung
- ◆ Straßenreinigung

Niedergstätt 7
8960 Mitterberg-Öblarn
Tel. 0 36 84 / 23 65-0
Fax. 0 36 84 / 23 65-20
Mobil 0664 / 5 11 02 80
E-mail: office@zoerweg-gmbh.at

Bienensterben und Umweltschutz

Von Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger

Der heurige Sommer war ein außergewöhnlicher. Einerseits hatten wir viele Sonnenstunden mit sehr hohen Temperaturen und wenig Niederschlag, was für Sonnenanbeter zwar traumhaft gewesen sein mag, in der Landwirtschaft aber sehr hohen Schaden angerichtet hat.

Andererseits brachte die erste Sommerhälfte so geballte Regenfälle, dass kaum jemand von Schäden verschont geblieben ist. So gab es Hangrutschungen, überflutete Keller, überflutete Wiesen und Äcker bis hin zu schlimmsten Vermurungen. Naturkatastrophen sind das eine, mit dem die Landwirtschaft zu kämpfen hat. Das andere sind die vielen Beobachter, welche ständig meinen, alles besser zu wissen. Speziell die Diskussion um das Bienensterben hat bewiesen, wie leicht ein Berufsstand in der öffentlichen Meinung verurteilt werden kann. So war der Verursacher sehr schnell gefunden - die Bauern! Durch den Einsatz von Spritzmitteln im Ackerland, Obstbau etc., um einen möglichst hohen Ertrag zu erzielen, das war für jedermann logisch.

Ich bin nicht Anwalt der Bauern, mache mir aber Gedanken zu diesen Themen. Wenn ein Landwirt einen derartigen Einsatz plant und durchführt, ist dies wohl durchdacht. Der Landwirt ist durch seine Fachausbildung in dieser Materie geschult. Er muss genaue

Aufzeichnungen über den endgültigen Einsatz führen und wird von unabhängigen Kontrollstellen dahingehend gnadenlos geprüft. Der Landwirt verwendet für diesen Einsatz Spezialmaschinen, welche ebenfalls geprüft sein müssen. Es werden sogenannte Blühflächen vorgeschrieben, welche für einen wirtschaftlichen Ertrag nicht brauchbar sind, jedoch einen ökologisch hohen Allgemeinwert darstellen. Also kann diese Fläche eigentlich als enteignet bezeichnet werden. Außerdem hat der Landwirt nicht im Geringsten Interesse daran, seine „Mitarbeiter“ (die Bienen) zu gefährden. Betrachte ich dies aus einer anderen Perspektive, so kann jeder Mensch diese Spritzmittel z.B. im allgemeinen Handel erwerben. Niemand braucht für seinen Hausgarten Aufzeichnungen zu machen und die Dosierung wird meist nach Bauchgefühl verabreicht. Der Rasen wird meist kurz gehalten, so dass kaum Gras oder Blumen eine Chance haben zu gedeihen und als Nahrungsgrundlage für Insekten zu dienen.

Am meisten entsetzt aber war ich, als der sogenannte „Gifzug“ im heurigen Sommer durch das Ennstal fuhr. Unter dem Motto „Es lebt sich gut neben der Bahn“ fuhr der Zug durch das Tal und die Ortschaften, wo teilweise Menschen vor dem Schranken standen, und sprühte gnadenlos auf den Bewuchs entlang der Bahnstrecke



Bauernbundobmann GR Richard Moosbrugger

und der Bahnhöfe. Einigen wird das verdorrte Gras aufgefallen sein: Dies verursachte nicht die große Hitze, sondern ...?

Mir ist klar, dass dies die einfachste und wirksamste Methode ist, dem Bewuchs Herr zu werden. Mir ist aber nicht klar, warum es bei einem derart großen Gifteinsatz (wahrscheinlich österreichweit?) keinen Protest aus der Bevölkerung oder diversen Umweltschutzorganisationen gegeben hat. Es wird künftig nötig sein, erst vor der eigenen Haustür zu kehren, bevor Fehler bei anderen gesucht werden. Damit könnte das Miteinander etwas erleichtert werden.

Impressum:

Herausgeber: OPL ÖVP Öblarn.

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Karl Edegger.

Beiträge und Mitarbeit von: Vzbgm. Franz Zach, GR Klaus Bliem, GR Richard Bogner, GR Richard Moosbrugger, Mag. Karl Edegger, Karin Pözl, Mag. Doris Zeiringer, Andrea Stieg, Rebecca Maderebner, Andrea Pollinger, Astrid Albrecht, Armin Stocker, Christa Griebsebner, Katharina Griebsebner.

Erscheinungsort: Öblarn.

Zustellung durch die Frauenbewegung.

Satzherstellung und Druck: Fa. Wallig, Gröbming.

ERICH ZECHMANN
Ges.m.b.H.

A-8961 Stein/Enns 88

Telefon 0 36 85/22 1 79 · Telefax 0 36 85/22 1 79-16
e-mail: office@zechmann.at · Internet: www.zechmann.at

FENDT



Autohaus
ÖBLARN

Öblarn 184 · 8960 Öblarn · Telefon: 03684 2289 · Mobil: 0664 280910

Bauernbundausflug

Wie immer bestens organisiert von unserem Bauernbundobmann Richard Moosbrugger wurde der heurige Bauernbundausflug durchgeführt. Das Wetter war zwar nicht besonders gut, aber das tat der hervorragenden Stimmung keinen Abbruch.

Aufgrund der überaus großen Teilnehmerzahl musste noch kurzfristig ein weiteres Taxi organisiert werden. Dann ging es nach Wörschachwald zu Familie Schachner. Hermann Schachner, Obmann der Ennstalmilch, führte gemeinsam mit seiner Frau durch den Betrieb.

Neben einer guten Jause gab es natürlich auch viele interessante Informationen über die Landwirtschaft und über die Milchpreisentwicklung. Nach dem Mittagessen beim Spechtensee ging es weiter auf die Bärenfeuchtenalm. Aufgrund des schlechten Wetters hatte man dort eigentlich nicht mehr



Die Öblarner Bauern wurden in Wörschachwald sehr gastfreundlich empfangen.

mit dem Öblarner Besuch gerechnet. Also wurde kurzerhand improvisiert, und der Trepel zur Hütte umfunktioniert.

Das alles tat dem gemütlichen Beisammensein keinen Abbruch. Es war wieder ein interessanter und

informativer, aber auch gesellschaftlicher Höhepunkt im bäuerlichen Jahreskreis.

Wir danken Richard Moosbrugger und Karl Reichhart, die als Taxilenker alle sicher wieder nach Öblarn gebracht haben.

Bäuerinnen präsentieren das „Gröbmingerland-Dirndl“

Auch heuer fanden sich die Öblarner Bäuerinnen im Gasthof Reichhart in der Walchen zum diesjährigen Frühlingstreffen ein. Neben dem Informationsaustausch und den kulinarischen Genüssen stand diesmal die Vorstellung des „Gröbmingerland-Dirndls“ auf dem Programm.

Auf Initiative der Gröbminger Gemeindebäuerin Anemarie Stadlmann wurde gemeinsam mit dem Heimatwerk ein Dirndl entworfen, das Gröbmingerland-Dirndl. Daran beteiligt haben sich die Gemeinden Gröbming, Mitterberg, Sankt Martin, Niederöblarn und Öblarn. In diesen fünf Gemeinden gab es bis jetzt noch keine Alltagstracht. Am Stickmuster auf der Rückseite des Leibs erkennen Eingeweihte, aus welcher Gemeinde die Trägerin des Dirndls kommt, da ein Teil des Gemeindewappens abgebildet ist. Da die Präsentation bereits beim Altsteirerkirchtag Anfang August in Gröbming stattfinden sollte, drängte die Zeit. Carina und Patrizia Zach sowie Gemeindebäuerin Rebecca Maderebner haben sich ein neues Gröbmingerland-Dirndl nähen lassen und gemeinsam mit den Vertreterinnen der anderen vier Gemeinden präsentiert.



Präsentation des Gröbmingerland-Dirndls beim Altsteirerkirchtag in Gröbming

Wir hoffen, dass sich noch viele Öblarnerinnen ein Gröbmingerland-Dirndl nähen oder nähen lassen. Wer Interesse an einem Nähkurs hat, möge sich bitte bei der Gemeindebäuerin Rebecca Maderebner unter der Telefonnummer 0664/73638806 melden. Es wäre schön, wenn wir diese Tracht bei uns lebendig machen könnten.

Aufest mit spannendem Schätzspiel

In diesem Jahr ging das traditionelle Öblarner Aufest bei herrlichem Sommerwetter über die Waldbühne im Walchental. Eine große Menge an Menschen aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus war zum gemütlichen Feiern in die „Busserl-Au“ gekommen.

Die Organisatoren von der ÖVP Öblarn und die vielen freiwilligen Mitarbeiter hatten wahrlich alle Hände voll zu tun, um die Besucher mit Essen und Getränken zu versorgen. Viele stellten sich geduldig an den Bier- und Weinständen an. Dass an diesem Tag bzw. in dieser Nacht vielleicht mancher etwas länger auf seine Bestellung warten musste, tat der guten und ausgelassenen Feierstimmung keinen Abbruch.



Vzbgm. Franz Zach, Aufest-Organisationsleiter Klaus Bliem (2. v. links) und Moderator Karl Edegger überreichen den Hauptpreis für das Aufest-Schätzspiel stellvertretend an die Enkelin der Gewinnerin.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Aufestes stand ein ganz kleiner Star: Der Hamster Maxi hatte vier Stunden lang Zeit, sich im Lauf rad zu bewegen. Es wurden Werten darauf gesetzt, wie viele Meter er in dieser Zeit zurücklegen würde. Maxi machte es spannend, weil er erst sehr spät aus seinem Versteck auftauchte. Am Ende waren es aber doch 2488 gelaufene Meter.

Den Hauptpreis bei diesem Schätzspiel gewann Frau Lisl Griebler aus Öblarn, die 2.480 Meter geschätzt hatte. Großer Andrang herrschte wie schon gewohnt am Schießstand im Bewerb um die Aufest-Schützenscheibe, die nun zumindest ein Jahr lang im Besitz von Herrn Christian Wulz ist, der das Bewerbungsschießen gewann.



Vzbgm. Zach und GR Richard Bogner überreichen die Aufest-Schützenscheibe an Christian Wulz (rechts), Schützenmeister 2013.

Insgesamt war es wieder ein buntes, fröhliches und gemütliches Aufest, bei dem zu den Klängen der hervorragenden „Schäffleickogelpäscher“ aus Wörschach eifrig das Tanzbein geschwungen wurde.



Wie GR Erich Wimmer mit Familie, so arbeiten auch andere ganze Familien für das Gelingen des Festes.

Diese junge Musikgruppe erntete sehr viel Aufmerksamkeit und Applaus. Zuvor hatten die „Pradl Pro's“ aus Aigen und Donnersbach den frühen Abend musikalisch eingeleitet.



Aufest international: Fürst von Hohenberg war mit Familie und mit Freunden gekommen – und war begeistert.

Das Organisationsteam rund um Aufestchef GR Klaus Bliem ist schon wieder eifrig am überlegen, was für das nächste Jahr noch verbessert werden kann. Der Termin ist zumindest schon fixiert: Das nächste Aufest gibt es am 12. Juli 2014!



Ob beim Bier, beim Wein, beim Essen oder einfach beim Reden – überall herrschte fröhliche und ungezwungene Stimmung.

Der Reingewinn wird wieder hauptsächlich für die Finanzierung der Zeitung „Öblarn aktiv“ verwendet und für weitere Zwecke in der Gemeinde.



Der Wörschacher Bürgermeister Franz Lemmerer (Mitte) sorgte mit seinen Schäffleickogelpäschern für die richtige Musik.

TAXI REITH

TAXI · MIETWAGEN · DIALYSETAXI
AMBULANZ- UND THERAPIEFAHRTEN

ZAMBERG 1 · 8960 NIEDERÖBLARN

WWW.TAXIREITH.AT

E-MAIL: info@taxireith.at

TELEFON: 0664/92 42 363 oder 03684/2142

GARTENBAU Blumen für jeden Anlass

THIEL

A-8960 Öblarn - Tel. 03684/2268

Zierpflanzen
Gemüsepflanzen
Balkonblumen
Beetblumen
Baumschulartikel
Floristik

www.blumen-thiel.com

office@blumen-thiel.com

Aufest-Spende für Kinder

Vom Aufest-Organisationsteam gab es die Überlegung, einen Teil des Reingewinns aus dem Aufest für einen sozialen Zweck zu überweisen.

Auf Anregung von Frau Anita Feiner stieß man auf den Verein ZUKI – Zukunft für Kinder, als dessen Obfrau Ö3-Moderatorin Claudia

Stöckl fungiert. Mit einem privaten Hunderter von Vzbgm. Franz Zach angereichert wurden insgesamt 500 Euro an Frau Feiner überreicht, die das Geld an ZUKI weiterleitet.

Informationen:

<http://www.zuki-zukunftfuerkinder.at/>



Classic Night brachte sensationellen Musikgenuss

Bereits zum 15. Mal gab es am 15. September das mittlerweile traditionelle Orchesterkonzert mit dem Orchester Pro Musica Salzburg unter der Leitung von Prof. Wilfried Tachezi in der Öblarner Pfarrkirche.

Dank der Initiative des „Team Classic Night Öblarn“ unter der Leitung von Frau Altbgm. Lisl Köberl konnten die vielen ZuhörerInnen einen Konzertabend erleben, für den man gewöhnlich in eine Landeshauptstadt reisen muss. Unter der bewährten musikalischen Leitung von Wilfried

Tachezi wurde heuer folgendes Programm geboten: Gioachino Rossini – Ouvertüre zur Oper „Il barbiere di Siviglia“, Wolfgang Amadeus Mozart – Sinfonie g-moll KV 183, Antonin Dvořák – Symphonie No. 9 op. 95 „Aus der Neuen Welt“. Abschließend erfreute das Orchester mit Julius Fučíks Florentiner Marsch als Zugabe.

Das Orchesterkonzert wurde dankenswerter Weise von den Gemeinden Öblarn und Niederöblarn sowie von zahlreichen Sponsoren aus der regionalen Wirtschaft und durch pri-

vate Spenden großzügig unterstützt. Das „Team Classic Night Öblarn“ bedankt sich bei allen Unterstützern und Helfern und bei der Pfarre Öblarn, dass für diesen musikalischen Hörerlebnis der Kirchenraum zur Verfügung gestellt wurde.



Prof. Wilfried Tachezi

Öblarn aktiv - vor ... Jahren

... vor 30 Jahren

... wurde aus Rücklagemitteln zur Erleichterung des Holztransportes innerhalb der Öblarner Gemeindegasse ein moderner Kettenzug angeschafft.

... machten sich Vertreter des Fremdenverkehrsvereines, der Schischule Schrögnauer und der Tanzgruppe Öblarn gemeinsam auf den Weg nach Huizen in Holland, um Werbung für Öblarn zu machen.

... verbrachten 22 Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren und deren Begleitpersonen aus der Pfadfindergruppe Öblarn ein 14tägiges Sommerlager am Plattensee in Ungarn

Vor 20 Jahren ...

... beschloss der Gemeinderat in der Sitzung vom 30. 6. 1993 einstimmig die Neugründung des Tourismusverbandes mit dem Namen Öblarn-Niederöblarn.

... veröffentlichte die Festspielgemeinde Öblarn in einer festlichen Feierstunde den neuen Kulturführer Öblarn-Niederöblarn-Gstätt, verfasst von Prof. Walter Stipberger.

... hatte die Volksschule Öblarn anlässlich des Schulschlusses zu einem großen „Mäusefest“ geladen, in dessen Rahmen das „Mausical“ aufgeführt wurde.

Vor 10 Jahren ...

... wurde im bestehenden Kellerraum der Fa. Hans Baier die Heizzentrale für die neu errichtete Biomasseheizung installiert, direkt daneben wurde der Hackgutraum errichtet.

... wurden im Rahmen der sehr erfolgreichen „Ennstaler Brauchtumsnächte“ auf dem Öblarner Hauptplatz zahlreiche Gäste für ihre langjährige Urlaubstreue zu Öblarn und Niederöblarn geehrt.

... veranstaltete der Klaus-Kröll-Fanclub ein dreitägiges internationales Fußballturnier für die Fanclubs der Stars des alpinen Schisports, bei dem „südtiroler Temperament“ siegreich war.

**Gerüstbau
Arbeitsbühnen
WIMMER**

Wörschach
03682 / 20 811

Wir
bauen
Zukunft.

Teerag-Asdag AG | NL Stmk.
8960 Öblarn 93
T +43 (0)3684 3188
office.oblarn@teerag-asdag.at
www.teerag-asdag.at

powered by **ORR**

Rotasia – Kindermusical der VS Öblarn

„Wenn aus Fremden Freunde werden....“

Eine Veranstaltung der besonderen Art wurde am 7. und 9. Juni 2013 im ku:l in Öblarn dargeboten. Die Kinder der Volksschule Öblarn spielten das Kindermusical „Rotasia“ und begeisterten bei vier ausverkauften Vorstellungen mit ihrer schwungvollen Darbietung das Publikum.

Rotasia – eine Geschichte aus dem Morgenland – erzählt vom jungen Prinzen Shadi, welcher in einem geheimen Buch liest, dass es außer seiner Heimat Rotasia auch noch andere Länder und Menschen geben soll. Das Volk von Rotasia kennt nur die Farbe Rot und diese Eintönigkeit lässt die Idee eine farbige Welt zu entdecken wachsen. Mit der Zustimmung seines königlichen Vaters, gespielt von Josef Schnedl, begibt sich der Prinz mit seinen Freunden auf eine abenteuerliche Reise. Dabei treffen sie auf andere Menschen und keiner weiß anfangs, wie mit den anders Aussehenden umgegangen werden soll. Schließlich wird die Angst vor dem Fremden abgelegt und Freundschaft geschlossen.

Durch Behandlung der Themen „Wie begegne ich Fremden?“ und „Wie überwinde ich Vorurteile?“ hat dieses Musical eine große Bedeutung für die Kinder unserer Zeit. Rotasia erzählt von alten Ängsten und neuen Freunden, von großen Träumen und vom Mut, etwas Neues zu wagen, sowie der Bereitschaft, einen Ratschlag anzunehmen.

Die Pädagoginnen Frau Brigitte Schwaiger (Regie) und Frau Alexandra Schnitzer (Chor) begannen bereits im Februar mit den Proben für dieses doch sehr anspruchsvolle Stück. Passend zum orientalischen Hintergrund dieser Geschichte, studierten einige Mädchen mit Frau Elisabeth Grundner zwei Bauchtänze ein und entzückten mit ihren schwungvollen Bewegungen die Zuschauer. Musikalisch unterstützt wurde das Stück von Michael Fuchs, Josef Schnedl und Bernd Wimmer, deren Freude an der Musik unweigerlich auf die Kinder und das Publikum übertragen wurde.



SchülerInnen und LehrerInnen standen gemeinsam auf der Bühne.

Mit der Aufführung des Kindermusicals „Rotasia“ erhielt das Jahresthema der VS Öblarn einen krönenden Abschluss und konnte den zahlreichen Zuschauern bewiesen werden, wie begeisterungsfähig unsere Kinder sind und welche herausragenden Leistungen sie erbringen können.



Das ganze Ensemble war mit großer Begeisterung bei der Sache.

Das Musicalprojekt wurde bei der Initiative „culture connected“ des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, welche die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Kulturvereinen fördert, eingereicht und mit einem Betrag von € 1.500,- gefördert. Auch die Raiffeisenbank Öblarn unterstützte das Projekt mit € 200,-. Herzlichen Dank!



MOOSBRUGGER

Ihr MeisterMalerTeam

8962 Gröbming, Hofmanning Weg 539
Tel 03685/23193, Mobil 0664/1338742, www.malerei-moosbrugger.at
Malerei | Farbenfachhandel | Beschichtungstechnik



Pflegeprodukte

GOLDWELL
CLOSER TO STYLE. CLOSER TO HAIR.

Schwarzkopf WELLA

Salon Martina

wünscht allen
Kundinnen und Kunden
einen
farbenfrohen Herbst!

8960 Öblarn 40
Tel.: 03634 / 2440

Aktuelles Thema:

Gesundheitsbewusst!



Diplomkrankenschwester GR Klaus Bliem denkt in dieser Kolumne diesmal über die Gesundheit der Österreicher nach.

Sport und Bewegung

Gesunde Ernährung allein reicht nicht aus. Nur wer sich regelmäßig bewegt und Sport treibt, kann Zivilisationskrankheiten vorbeugen. Allerdings gibt es viele Ausreden, um sich nicht bewegen zu „müssen“. In meiner Ausbildung zum Trainer für allgemeine Kondition wurde eines immer offensichtlicher: Motivation ist wichtig!

Die 10 größten Fitness-Lügen

1. Fettverbrennung beim Sport erst nach 30 Minuten

Falsch! Bereits ab der ersten Minute Bewegung kurbelt der Körper die Fettverbrennung an. Allerdings hat diese erst nach 30 Minuten ihre Höchstleistung erreicht.

2. Wer schwitzt, ist nicht fit

Im Gegenteil: Sportler besitzen eine bessere Thermoregulation. Da ihre Muskeln und Zellen leistungsfähiger sind, geben sie bei Belastung mehr Schweiß ab, als un-sportliche Menschen.

3. Krafttraining macht dicke Muskeln

Das ist eine unbegründete Angst vor allem von Frauen. Der Muskelaufbau wird vom männlichen Geschlechtshormon Testosteron bestimmt. Krafttraining bewirkt bei Frauen daher eher eine straffere und schlankere Silhouette.

4. Stretching bringt nichts

Im Zweifelsfall ist lockeres Aufwärmen sinnvoller. Nach dem Training sollte man aber nicht auf die Dehnübungen verzichten: Gedehnte Muskeln werden besser durchblutet, bleiben geschmeidig und können sich besser regenerieren.

5. Sportler brauchen spezielle Ernährung

Nahrungsergänzungsmittel allein machen müde Muskeln nicht munter. Teilweise finden sich sogar verbotene Stoffe in den Lebensmitteln. Statt zu Powerriegel und Sportlerdrink besser zu Banane und verdünnten Säften greifen!



6. Durch Gerätetraining nimmt man nicht ab

Muskeln sind schwerer als Fett. Durch eine höhere Muskelmasse wird übrigens auch der Grundumsatz an Kalorien erhöht. Die Folge: Selbst im Schlaf verbrennen muskulöse Menschen mehr Fett als Sportmuffel.

7. Nur einmal pro Woche trainieren bringt nichts

Einmal ist auf jeden Fall besser als keinmal! Besonders Anfänger können ihre Fitness bereits mit einem einstündigen Training pro Woche enorm steigern. Durch eine Kombination aus Kraft- und Ausdauertraining wird die Leistungsfähigkeit gesteigert, der Blutdruck sinkt, Cholesterinwerte verbessern sich und das allgemeine Wohlbefinden steigt.

8. Bei Krafttraining müssen Muskeln schmerzen

Im Gegenteil. Wer zu viele Gewichte auflegt, kann sich schnell überanstrengen und sogar verletzen. Viel effektiver kann der Körper gestrafft werden, wenn die Gewichte verhältnismäßig leicht sind, dafür die Übungen umso öfter wiederholt werden.

9. Sauna macht schlank

Schwitzen hat nichts mit Fettverbrennung zu tun. Der Körper verliert in der Sauna Wasser und Mineralien, aber kein Gramm Fett. Das Gewicht, das man in der Sauna „ausgeschwitzt“ hat, sollte man sofort mit Wasser wieder auffüllen.

10. Joggen ist schlecht für die Gelenke

Beim Joggen wirkt das zwei- bis dreifache Körpergewicht auf die Gelenke. Dennoch erhöht Joggen die Funktionstüchtigkeit, denn durch die Bewegung wird mehr Gelenkflüssigkeit produziert. Dadurch können die Knorpel optimal mit Flüssigkeit versorgt werden und bleiben länger gesund und in Form. Stark übergewichtige, un-sportliche Menschen sollten jedoch mit Walking beginnen, um die Gelenke langsam an die Bewegung zu gewöhnen.

**MDA Malermeister
Daum & Andreas
& Team**

8943 Aigen Nr. 131 • Mobil: 0676/93 95 817
E-mail: malerei.mda@aon.at

**Cafe in der
Mesnerei**

Kein Ruhetag!

Öblarn 34 • 8960 Öblarn • Telefon: +43 (0)3684 2032

Wald und Wild

Eine Kolumne von Betriebsförster GR Ing. Richard Bogner

Die MG Öblarn besteht zu rund 50% aus Wald, rund 26% sind Almflächen. Was aber wissen die ÖblarnerInnen über diesen Naturlebens- und Erlebnisraum, der sie umgibt? In unserer neuen Kolumne möchten wir unseren Leserinnen und Lesern manch Interessantes und einiges Wissenswertes über Wald & Wild und Natur vermitteln.



Betriebsförster
GR Ing. Richard Bogner

„Den Fachbegriffen auf der Spur“

Offt liest man in diversen Printmedien bzw. hört man in einschlägigen Fernsehdokumentationen die Natur betreffend von Begriffen wie Ökologie, Biotop, Habitat und viele andere mehr. Was bedeuten aber diese Begriffe und – werden sie auch immer richtig verwendet? Ich möchte Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser einen kurzen Überblick über die gebräuchlichsten Fachbegriffe geben.

◆ Die **Ökologie** (griech. oikos = „Haus/Haushalt“ und logos = „Lehre“) bezeichnet die „Lehre vom Haushalt der Natur“. Sie umfasst mehrere Wissensgebiete, je nach Problem- oder Aufgabenstellung. Grundsätzlich liegen ihr die **Biologie** (altgr. bios = Leben, „Lehre von der lebendigen Natur“) und die **Geographie** („Erdkunde“) zugrunde. Die Ökologie ist somit die „Wissen-

schaft von den Beziehungen des Organismus zur umgebenden Außenwelt“

◆ Das **Ökosystem** (griech. oikos = „Haus“ und systema = „das Verbundene“) umfasst alle lebenden Organismen (Biozönose) sowie ihre unbelebte Umwelt (Biotop) und deren Wechselbeziehung zueinander (z.B. Ökosystem Wald, Ökosystem See, etc.). Die Gesamtheit und Funktion aller Ökosysteme der Erde werden als **Biosphäre** bezeichnet.

◆ Die **Biozönose** (griech. bios = „Leben“ und koinos = „gemeinsam“) ist die Gemeinschaft von verschiedenen Organismen und ihre Beziehung zueinander (Pflanzen, Tiere, Mikroorganismen, etc.) in einem bestimmten, abgrenzbaren Lebensraum (Biotop) (z.B. Korallenriff, Räuber/Beute Beziehung).

◆ Das **Biotop** (griech. bios = Leben und topos = Ort, „Ort zum Leben“) ist ein spezieller (natürlicher oder auch künstlicher) Landschaftsteil in einem Ökosystem und maßgeblich durch seine abiotischen (unbelebten) Bestandteile geprägt (z.B. Nadelwald, Laubwald, Bergwald, Felsregion, Bachlauf oder Teich, Stadtgebiete, Fabrikanlagen etc.).

◆ Das **Habitat** (lat. habitare = „[es] wohnt“) beschreibt den charakteristischen Wohn- oder Standort, den eine bestimmte Art (Pflanze oder Tier) besiedelt (z.B. Rehhabitat, Bruthabitat, Überwinterungshabitat).

◆ Die **ökologische Nische** ist weniger an einen bestimmten Ort oder räumliche Abgrenzung gebunden, als eher auf die Erschließung, die Nutzung und die Beziehung einer Art zu seiner Umwelt. Eine ökologische Nische wird demnach nicht besetzt, sondern gebildet und gestaltet.

Vereinfacht erklärt lässt sich das Biotop z.B. mit dem „Bezirk“ oder der „Gemeinde“ vergleichen, das Habitat mit der „Adresse“, wo jemand wohnt, und die ökologische Nische ist der „Beruf“ des Bewohners. Das Ökosystem kann mit einem großen Bierzelt verglichen werden, die Biozönose ist der Tisch mit den ÖblarnerInnen.

Ich hoffe, ich konnte dem wissbegierigen Leser etwas Neues vermitteln und wünsche einen wunderschönen, farbenfrohen und genussvollen Herbst.



KEINE MwSt!*

Bei Ihrem Subaru-Partner:
Autohaus Tschernitz GmbH
Obere Klaus 212
8970 Schladming
Tel.: 03687/24606



SUBARU
Confidence in Motion

SUBARU XV

*Entspricht je nach Modell einem Rabatt vom Bruttolistenpreis von 15,6 % bis 15,7 %. Aktion gültig bei Kauf und Zulassung von 1.9. bis 31.12.2013. Dieses Angebot ist mit anderen Aktionen nicht kumulierbar. Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise inkl. NoVA, MwSt. und Händlerbeteiligung. Verbrauch kombiniert: 5,6–6,5 l/100 km, CO₂-Emission: 146–151 g/km. Symbolfoto.
**Gültig bei Leasing über Subaru Financial Services. Details auf www.subaru.at.

www.subaru.at www.facebook.com/SubaruAustria 

Was ist los in Öblarn

29. September, 7 bis 12 Uhr

Nationalratswahl, Volksschule Öblarn

8. bis 11. November

Weihnachts-Buchausstellung der Öffentlichen Bücherei Öblarn. Freitag, 8. November bis Sonntag, 10. November jeweils durchgehend von 10 – 20 Uhr, Montag, 11. November von 10 – 18 Uhr, im Pfarrsaal Öblarn.

23. November

Wunschkonzert des Musikverein Öblarn, Volksschule

30. November

Andreastag, Pfarrpatron, Kirtag. Um 9 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Barbarafeier in der Walchen um 19 Uhr

7. Dezember

Öblarner Krampusspiel



SCHWEIGER
HAUSTECHNIK

Markus Schweiger
8960 Öblarn 7a
Telefon: 03684 - 22 28
Mobil: 0664 - 16 18 911
E-Mail: office@terrasol.at

www.terrasol.at



Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.30-17.00 durchgehend, Sa 8-12
8960 ÖBLARN 29 • Tel. 0664 1956030



Das neue Team in Öblarn:

Frau Sigrid Kreutzer und Julia Bürscher



Team Weißenbach:
Firmenchefin Ulrike Bürscher und Frau Sabine Haywan



Frau Ulrike Bürscher mit ihren geschätzten Mitarbeiterinnen

Frisiersalon j“ULI“a neu in Öblarn

Die Inhaberin des sehr erfolgreichen Frisiersalon ULI in Weißenbach bei Liezen, Frau Ulrike Bürscher, eröffnet am 1. Oktober eine Filiale in Öblarn.

Es ist ihr gelungen, für diese Filiale Frau Sigrid Kreutzer als Topfriseurin zu gewinnen, die sich schon sehr auf die neue Herausforderung und ihre treuen Kunden freut.

Mit zum Team Öblarn gehört die Jungfriseurin Julia Bürscher, die im Hauptgeschäft in Weißenbach bei Liezen ihre Lehre absolvierte und bereits sehr erfolgreich abgeschlossen hat. Beide Damen sind in Sachen Frisurentrends auf dem letzten Stand der Dinge.

Die Kunden erwartet ein neu ausgestatteter Salon, in dem sie sich mit Sicherheit mehr als wohlfühlen werden.

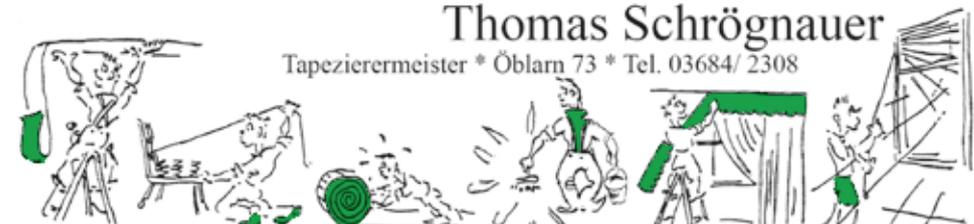
Eröffnung ist am Dienstag, 1. Oktober 2013 im Friseursalon neben dem Gasthaus Schernthaler. Firmenchefin Ulrike Bürscher sowie Sigrid und Julia freuen sich mit Ihnen, mit einem Glas Sekt auf den neuen Salon anstoßen zu dürfen.



8940 Liezen | Hauptstraße 28
Tel. und Fax: 03612/23020

Markenleuchten zu Diskontpreisen

Thomas Schrögnauer
Tapezierermeister * Öblarn 73 * Tel. 03684/ 2308



Tapezieren Polstern Böden belegen Teppich waschen Dekorieren Sonnenschutz

Die Philippinen - Paradies oder Verlies?

Katharina Griebner berichtet von ihrer Sozialarbeit aus Manila

Extrem heiß und trocken oder kühl, Überflutungen und nass, kein ausreichend ausgeprägtes Abwassersystem, Ureinwohner im Norden und moderne Wolkenkratzer im Süden, stressiger und chaotischer Verkehr, dunkelfarbige Menschen, die dich entweder anstarren oder dich freundlich anlächeln, extreme Kluft zwischen Arm und Reich, traumhafte Sonnenuntergänge am endlosen Meer und sanftmütige Walhaie, 7200 Inseln, zehnjährige Kinder im Gefängnis

...
Viele positive Erfahrungen prägen meinen Aufenthalt hier in der Millionenmetropole Manila, jedoch muss ich mich jeden Tag aufs Neue beweisen, sei es im Straßenverkehr oder in der Konversation.



„Kathi“ beim wichtigen spielerischen Aufarbeiten von Problemen inhaftierter Kinder in einem Gefängnis von Manila.

Im Rahmen meines Bachelorstudiums „Soziale Arbeit“ in Linz absolviere ich hier gemeinsam mit einer Studienkollegin gerade ein dreimonatiges Berufspraktikum. Dreimal in der Woche besuche ich das kirchlich getragene Projekt „SPCC - Salvatorian Pastoral Care for Children“ für Kinder- und Frauenrechte. Innerhalb von drei Jahren werden dabei Kinderrechtsadvokatinnen ausgebildet, einheimische Leader gewählt, Workshops zu den Themen

Missbrauch, Kinderrechte etc. durchgeführt. Organisiert, begleitet und unterstützt wird das Projekt von einheimischen Sozialarbeiterinnen, wie etwa von den Salvatorianerinnen (Schwestern des göttlichen Heilands). Bei diesen Schwestern haben wir unser Zuhause in ihrem Konvent gefunden. Als langfristige und nachhaltige Ziele werden Selbstständigkeit, Vernetzung und Eigenorganisation angestrebt. Wenn diese Ziele nach drei Jahren erreicht wurden, wendet sich SPCC einer neuen Pfarre zu.

Einmal in der Woche besuche ich mit „CLRDC - Children Legal Rights and Development Center“ verschiedene Kindergefängnisse Manilas. Dort arbeiten wir spielerisch mit den Kindern, verfolgen die aktuellen Fälle oder üben Druck auf die Behörden aus, um z. B. die Gerichtsverhandlungen zu beschleunigen. Aktuell beschäftigt uns das Thema des Strafalters auf den Philippinen, das derzeit bei 15 Jahren liegt. Es gibt viele kriminelle Banden, die speziell Kinder unter 15 Jahren für ihre strafbaren Geschäfte missbrauchen. Um dem entgegenzuwirken, scheint es für viele Verantwortliche die beste bzw. die einfachste Lösung zu sein, das Strafalter auf 13 Jahre herabzusetzen, um eben dann auch diese Kinder einfach in Gefängnissen wegzusperren. Sollten diese Änderungen wirklich in Kraft treten, würden sich die katastrophalen Bedingungen der Kinder noch weiter verschlechtern.

Momentan befinden sich immer wieder unerlaubterweise Zehnjährige im Gefängnis. Auf dem kalten Betonboden schlafend, ohne Ta-



Die junge Öblernerin Katharina Griebner (3.v.l.) bei einem Sozialbesuch in einer philippinischen Familie.

gesicht, bei extrem heißen Raumtemperaturen sitzen die Kinder ihre ungewissen, trostlosen Monate oder gar Jahre ab, meistens wegen Diebstahls von Kleidung oder Nahrung. Oft werden die Minderjährigen von Polizisten verprügelt und missbraucht. Es gibt für die Polizisten keine Informationspflicht den Eltern gegenüber. Dies bedeutet, dass Eltern oft monatelang nicht wissen, wo sich ihr Kind befindet.

Den letzten Tag der Woche bringe ich in einem **Heim für sexuell missbrauchte Mädchen und Straßenkinder**. Auf diesen Tag freue ich mich immer besonders, da die Mädchen ein ansteckendes, fröhliches Lachen zeigen und ihre sogenannte zweite Chance bewusst leben. Wir arbeiten dort mit kreativen Maltechniken, gruppenspielerischen Spielen, mit Vermittlung von Grundkenntnissen, die eigenen Stärken zu finden oder verschiedene Berufe kennenzulernen. Meine Arbeit hier ist wirklich jeden Tag wieder eine neue Herausforderung, die ich gerne annehme. Ich hoffe, ich werde durch manche Rückschläge nur noch stärker. Und hier weiß ich auch, dass ich, wenn auch nur geringfügig, doch etwas Positives bewirken kann.

Ruhezeitenverordnung

Zu folgenden Zeiten darf im Ortsgebiet nicht mit lärmenden Maschinen (Rasenmäher, Kreissäge, Motorsäge etc.) gearbeitet werden:

Montag bis Freitag: 12.00 – 14.00 Uhr | Samstag: ab 12.00 | Sonntags ganztägig

Laufclub Schachnerhaus freut sich über erste Erfolge

Nach einer sehr erfolgreichen Wintersaison des USC Öblarn (Union Schiclub) haben sich einige laufbegeisterte Kinder und Eltern entschlossen, die Sommermonate dafür zu nutzen, Kondition und Ausdauer aufzubauen und auch im Sommer jenseits der Schipiste gemeinsam an Bewerben teilzunehmen.

Rund um das Team von Astrid Albrecht, Sigrid Schachner und Margot Bindlechner formierten sich sechs Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren, die nun auch im Sommer das Wettkampffieber gepackt hat. Mit der Firma Schachnerhaus

und Firma Lichtdiscount konnten bald zwei Sponsoren gefunden werden, die das sportbegeisterte Team unterstützen.

Die jungen Läufer bedanken sich bei Herrn Jürgen Schachner und Herrn Siegmund Walcher für die einheitlichen Laufdresen und für die nette Einladung zum gemeinsamen Pizzaessen. Die neun Sportler sind im Sommer bereits bei acht Bezirkscupläufen gestartet und sind jedes Mal stolz mit einigen Stockerlplätzen heimgefahren. Hervorzuheben sind die Leistungen der beiden Mädchen Eva Schachner und Antonia Albrecht, welche sich in der Cup-



wertung auf den Plätzen 1 und 4 klassieren konnten.

Wir wünschen dem Team von LC Schachnerhaus weiterhin viel Erfolg und vor allem Spaß am gemeinsamen Sport!

Internationaler Vergleich des Stemmer Nachwuchses

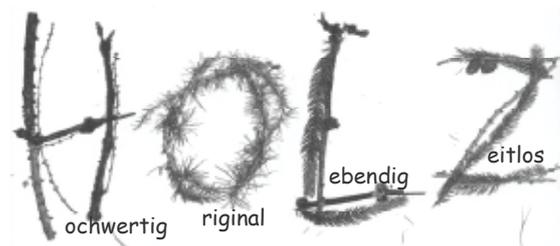
Am 30. August nahmen gleich sieben Kinder des Öblarner Stemmer Nachwuchses am international besetzten 20. Günther Stapfer Gedächtnisturnier in Ranshofen (Oberösterreich) teil.

Gegen die Teilnehmer aus Deutschland, Tschechien, der Slowakei, Ungarn und natürlich Österreich konnten unsere Jungathleten großartige Leistungen erzielen. So belegten Tanja Plank und Celine Maier jeweils in ihrer Klasse den 1. Rang, Sandra Köhl und Nadine Pircher den hervorragenden 2. Platz. In den weiteren starken Gruppen konnten Elisha Liebhart den 4. Platz, sowie Tobias Maderebner den 5. Platz erkämpfen und Rene Jetz rundete dieses hervorragende Mannschaftsergebnis mit einem 15. Platz ab.



Bei der Siegerehrung standen die Öblarnerinnen ganz oben: Tanja Plank am 1. und Sandra Köhl am 2. Platz.

Gasthof „Stralz'n“
= Öblarn =
www.schernthaner.at



U13 Fußballnachwuchs war in Dobříš

Von 23.- 25. August besuchte die U13-Mannschaft des FSV Union Raiffeisen Öblarn den Partnerverein MFK Dobříš in Tschechien. 14 Kinder und 8 Erwachsene traten am Freitagmorgen die Reise nach Dobříš (nähe Prag) an.

Dort angekommen, erfolgte ein Besuch des Schlosses von Fürst Colloredo-Mannsfeld. Nach einer Führung durch die imposanten Gartenanlagen des Schlosses und einer Besichtigung der Stadt Dobříš wurden die Quartiere bezogen.

Am Samstag stand eine Führung durch Schloss Dobříš auf dem Programm. Bei dieser Führung begleitete Fürst Colloredo-Mannsfeld persönlich die Öblarner Jungfußballer und lud sie danach zu einer Erfrischung ein. Am Nachmittag folgten eine Kurzbesichtigung von Prag, sowie eine Fahrt auf einer Sommerrodelbahn. Am Abend fand das Spiel gegen die gleichaltrige Mannschaft des MFK Dobříš statt. Nach einem etwas verschlafenen Beginn der Öblarner lagen diese zur Halbzeit mit 0:2 zurück. Durch die Pausenansprache des Trainers wachten die Burschen jedoch auf und konnten das Spiel noch drehen. Am Ende gewann FSV Öblarn mit 4:3 gegen MFK Dobříš. Im Anschluss wurden die Öblarner von den Kollegen aus Dobříš zu einer netten Grillfeier am Fußballplatz eingeladen.



Die Öblarner Jungkicker und ihr Betreuer team fühlten sich wohl in Tschechien.

Am Sonntag gab es noch den Besuch eines Spieles der Kampfmannschaft des MFK Dobříš mit hoher Spielqualität (ähnlich unserer Regionalliga). Natürlich soll die Partnerschaft mit dem MFK Dobříš weiter vertieft werden. Für das nächste Jahr wurde die Kampfmannschaft zu einem Gastspiel nach Öblarn eingeladen. Der FSV Union Raiffeisen Öblarn bedankt sich vor allem bei Herrn Jerome Fürst Colloredo-Mannsfeld, der die Kinder zu dieser Reise eingeladen hat, und stets bestrebt ist, dass die beiden Vereine in Kontakt bleiben.

Starten Sie mit dem CLUB SPORTUNION in den Sportherbst!

Unser Aerobicprogramm, gültig ab 30. September 2013:

Montag	19:00 Rückenfit mit Josi
Montag	20:00 Power Hour mit Kevin
Dienstag	19:00 Zumba mit Diana
Dienstag	20:00 Zumba Toning Mix mit Diana
Mittwoch	19:00 Step & Work mit Josi
Mittwoch	20:00 Indian balance <small>mit Josi ab 16. Oktober, 6 Einheiten zu € 35,-, Anmeldung erforderlich</small>
Donnerstag	19:00 All in One mit Diana
Donnerstag	20:00 Zumba mit Diana Preis pro Einheit € 4,-

Semesterkarte € 199,-,
 Kombikarte (Fitness-Studio+Aerobic) € 299,-
 Halbjahreskarte (7 Monate)
 Fitness-Studio ab € 192,-
 Tennis Saisonkarte für Union Mitglieder um € 175,-



CLUB  **SPORTUNION**
 NIEDERÖBLARN HOTEL | FITNESS | ALPENFLUGSCHULE

8960 Niederöblarn 83
 welcome@club-sportunion.at
 Tel: 03684 / 6066
 www.club-sportunion.at

Manfred Schweiger, ein 70er

Am 11. Mai trafen sich Familie, Freunde und Wegbegleiter beim „Timmerl“ am Sonnberg zu ein paar fröhlichen Stunden.

terloch Bloss sorgte musikalisch für Stimmung. Vertreter der ÖVP und der Bauernschaft aus Öblarn und Niederöblarn, angeführt von Vzbgm. Franz Zach und Bgm. Wal-

und lud den Jubilar auf einen gemütlichen Tag ins Ausseerland ein und rüstete ihn dort mit einem echten Ausseerhut aus. Das Redaktionsteam von „Öblarn aktiv“ gratuliert auf diesem Wege dem „Timmerl Manfred“ noch einmal und wünscht für das weitere Leben alles Gute!



Anlass war der 70. Geburtstag von Manfred Schweiger. Trotz des Regenwetters war es sehr lustig. Es gab ein gemütliches Zusammensitzen bei Gegrilltem. Die Wet-

ter Greimeister stellten sich an diesem Tag ebenfalls als Gratulanten ein. Der Bauernbund kam mit einer Anerkennungsurkunde, einem bäuerlichen Geschenkkorb



Ewald Irmeler

Fernseh-Service Elektro
Ewald Irmeler

8960 Öblarn · Hauptplatz 38
Unterhaltungselektronik · Professionelle Elektronik
 Reparaturen · Anlagenbau · Errichtung von Alarmanlagen

fernsehservice.irmeler.at · www.kabeln.at

Erleben Sie 3-D
(Dreidimensionales Fernsehen)

Vorführung im Geschäft!

www.planaiabus.at



Die nächsten PLANAI REISETRÄUME

ab 18.9.2013: FK Austria – Champions League

- 18.9.: FC Porto
- 22.10.: Atletico Madrid
- 11.12.: St. Petersburg

4.10.2013: Oktoberfest, München

12.10.2013: Amselsingen, Bischofshofen

7.12.2013: Tannengraß & Lebzeltstern, Freilichtmuseum Stübing

14.12.2013: Adventsingen A'bsondere Zeit, Salzburg

19.1.2014: Holiday on Ice "Ice Age Live"

Das Reiseprogramm 2014 ist ab Dezember 2013 erhältlich.
Anmeldung und Infos unter:
 03687 22042-117 oder busoffice@planai.at

Planai-Hochwurzten-Bahnen
 Coburgstraße 52, 8970 Schladming,
 Tel: +43 3687 22042-117, Fax: DW 202
www.planaiabus.at



Was uns gefällt

- Die vielen abwechslungsreichen Veranstaltungen im Öblarner Kulturzentrum [ku:L].
- Die hervorragende Stimmung der vielen Besucher beim Öblarner Aufest.
- Dass auch heuer wieder das „Tachezi-Konzert“ ein voller Erfolg war.
- Die gute Unterhaltung und die hervorragende Bewirtung beim Pflegeheimfest.
- Die Fortschritte beim Umbau des ehemaligen Altenheimes in ein Heim für betreutes Wohnen.
- Dass im Ortsgebiet Automaten mit Hundegackerl-Sackerl aufgestellt wurden und diese auch verwendet werden.
- Der beispielhaft gepflegte Öblarner Friedhof mit seinen erfrischend grünen Rasenflächen.

Was uns nicht gefällt

- Dass einige Öblarner/innen sich beim Rasenmähen oder Holzschneiden noch immer noch nicht an die vorgegebenen Ruhezeiten halten.
- Das äußerst geringe Interesse der geladenen Kunden am sehr interessanten Informationsabend des Bioenergievereines.
- Zu wenig Mistkübel für die Gackerl-Sackerl

Wir gratulieren

- Herrn Vzbgm. Franz Zach zur Ernennung zum gewerberechtlichen Geschäftsführer des Zimmereibetriebes der Firma Bauunternehmen Granit.
- Unserer Redaktionsmitarbeiterin Mag. Doris Zeiringer und ihrem Gatten Markus zur Geburt von Sohn Darius.
- Frau Yvonne Reith, die ihr Studium zur Magistra der Philosophie an der Grazer Karl-Franzens-Universität mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen hat.

- Frau Sabrina Spiegel zum erfolgreichen Studienabschluss zum Master der Umweltsystemwissenschaften mit Volkswirtschaftslehre, Master of Science.
- Frau Katja Winkler zum mit gutem Erfolg abgeschlossenen Studium „Journalismus und PR“ mit dem akademischen Grad Bachelor of Arts in Social Sciences.
- Herrn Franz und Frau Karoline Stiegler vlg. Asinger zur Trauung und zur Geburt von Tochter Lena.
- Frau Mag. (FH) Bettina Bogner zum MSc mit Auszeichnung.

Wir danken

- dem gesamten Aufest-Team für die tolle Arbeit und den Einsatz für ein gelungenes Fest.
- Herrn Herbert Zeilinger für die Pflege des Ennsuferweges.
- der FF Öblarn für die großartige Unterstützung beim Aufarbeiten der Sturmschäden.



Liebe Öblarnerinnen und Öblarner!

Das Redaktionsteam unter der Leitung von Mag. Karl Edegger freut sich bereits auf Ihre Berichte für die nächste Ausgabe. Nur durch Ihre Mithilfe ist es möglich,

diese Zeitung für alle interessant zu gestalten.

Herzlichen Dank für alle Beiträge, Tipps und Fotos!

Kontakt: Mag. Karl Edegger,
Telefon: 0664/3900003,
E-Mail: kedegger@gmx.at

Die *nächste Ausgabe* erscheint im Dezember 2013.

Redaktionsschluss:
7. Dezember 2013



Das „Öblarn-aktiv“-Redaktionsteam von links nach rechts: Karl Edegger, Karin Pözl, Richard Bogner und Doris Zeiringer

ÖVP
WILLKOMMEN ZUKUNFT

KANZLER FÜR DIE ENTDECKER.

www.spindelegger.at